

Technik – Bus

Prüfungsgebiet Praktisch

Reifen

- Beschädigungen (Risse, Schnitte, Beulen)
- Luftdruck (laut Betriebsanleitung, **4 – 10 bar**)
- Mindestprofiltiefe: Sommer mind. **2 mm**
- Winter Radialreifen **5 mm** Diagonalreifen **6 mm**

(Winterreifenpflicht für Bus von 1. November - 15. März. **Winterreifen** mindestens an **einer Antriebsachse**, zusätzlich sind **Schneeketten** von 1. November – 15 April für mindestens **zwei Antriebsräder** ausgenommen Linienverkehr mitzuführen)

- Kontrolle Radmuttern auf festen Sitz
- Kontrolle Felge auf Beschädigungen
- Wuchtgewicht
- Zwischenraum bei Zwillingsrädern

Reifendimension

315 / 70 R 22,5

Reifen Breite in mm/Stirnwandhöhe in Prozent zur Breite/Radialreifen/Felgendurchmesser in Zoll.

156 / 150 L

Belastbarkeit des Reifens bei Einzelbereifung/Zwillingsbereifung und **L** steht für die **Geschwindigkeit**.

Zusätzliche Aufschriften am Reifen

- DOT (**1925**) = Herstellungsdatum (Kalenderwoche **19** im Jahr **2025**)
- Regroovable = Nachschneidbar (überall verwendbar außer erste gelenkte Achse)
- Retread = Runderneuert (nicht auf den Rädern der Vorderachsen)
- Tubeless = Schlauchlos

Bremsen

- Belüften von Leer bis Betriebsdruck (65% vom Abschaltdruck **6** Minuten)
- Vom Betriebsdruck bis: Abschaltdruck **3** Minuten.
- Gesamt ca. **9** Minuten

Dichtheitsprobe

- Druckverlust in **3** Minuten **kaum merkbar**
- In **10** Minuten max. **2%** (ca. 0,2 bar)
- Teilbremsung max. **0,5 bis 0,7 bar** je nach Bremsen verschleiß. (**3x ca. 2,1 bar**)
- **3-minütige** Teilbremsung **max. 0,5 bis 0,7 bar**

Druckluftbehälter regelmäßig entwässern

- Im Winter täglich (unter 5°C)
- Sonst Wöchentlich (über 5°C)

Batterie

Batteriekasten mit zwei Batterien à 12 Volt = **24 Volt**

Kontrollen

- Fester Sitz der Batterie
- Fester Sitz der Pole
- Sauberkeit der Pole (Oxidation) eventuell mit Pol fett einschmieren
- Beschädigungen/Austritt von Flüssigkeiten
- Flüssigkeitsstand (Kappen öffnen, wenn Bleiblaten nicht bedeckt **DESTILLIERTES WASSER** nachfüllen)

Licht

Vorne

- Begrenzungslicht
- Abblendlicht
- Fernlicht
- Blinker
- Breitstrahler/Nebelscheinwerfer
- Umrissleuchten

Hinten

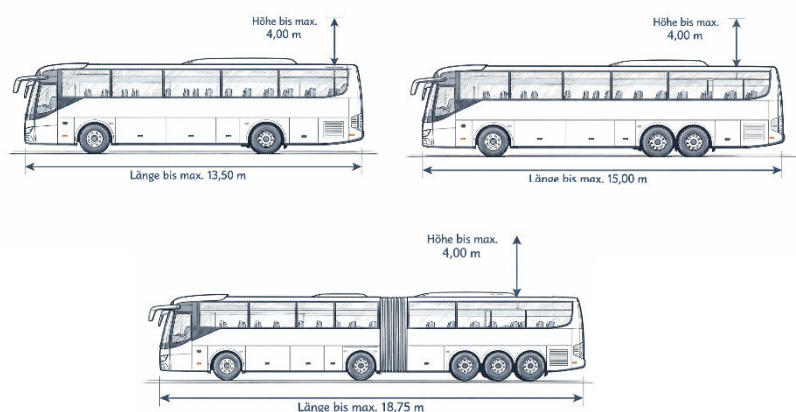
- eine gerade Anzahl an Schlusslichter
- Nebelschlusslicht
- Bremslicht
- Blinker
- Rückfahrscheinwerfer
- Kennzeichenbeleuchtung
- Umrissleuchten

Seitlich

- Blinker
- Seitenmarkierungsleuchten (ab **6m** durchgehender Länge)

Abmessungen

- Länge mit 2 Achsen: max. **13,50m**
- Länge mit 3 Achsen: max. **15,00m**
- Gelenkbus: max. **18,75m**
- Breite: max. **2,55m**
- Höhe: max. **4m**



Gewicht

- 2 Achsen: **19,5t**
- 3 Achsen: **25t/26t** bei Straßenschonender Ausführung mit Zwillingbereifung
- 3 Achsen Gelenkbus: max. **28t**
- 4 Achsen sofern 2 Lenkachsen vorhanden sind: **32t**

Geschwindigkeiten

- Ortsgebiet **50km/h**
- Freilandstraße **80km/h**
- Autostraße/Autobahn **100km/h**

Gelenkornibus (oder mit Anhänger)

- Ortsgebiet **50km/h**
- Freilandstraße **70km/h**
- Autostraße/Autobahn **80km/h**

Schrittgeschwindigkeit beim Rechtsabbiegen im Ortsgebiet, wenn mit Fußgänger und Radfahrer zu rechnen ist!

Typenschild

an der der Beifahrerseite

Aufschriften

- Zulassungsbesitzer
- Fahrgestellnummer
- Höchst zulässige Achslasten
- Fahrzeughersteller
- Eigengewicht
- Nutzlast
- Höchst zulässiges Gesamtgewicht
- Länge
- Breite

§57a Plakette (Pickerl)

Gültig ein Jahr ab der Erstzulassung. Das Pickerl muss jährlich gemacht werden. Die Überprüfung ist **drei** Monate vor dem gelochten Datum oder bis zum Ende des gelochten Monats möglich.

Abgas Plakette

Gibt an mit welchem Treibstoff wir fahren, und welche Abgas Norm wir erfüllen. Ist wichtig für IGL-Beschränkungen und Fahrverbote in Schutzgebieten.

- **P** = Partikelfilter
- **D** = Diesel
- **M**= Personenkraftwagen **M2** bis 5t HZG **M3** ab 5t HZG



Dokumente

- **Fahrer**
 - Führerschein (D95), Fahrerkarte Schaublätter (56Tage)
- **Fahrzeug**
 - Zulassungsschein, Wagenbuch, letzte Pickerlgutachten, Kopie Gewerbeschein, Betriebsordnung, EU – Lizenz, Innerbetriebliche Fahrerlaubnis
- **Linienverkehr**
 - Konzessionsurkunde, Beförderungspreistabelle, Fahrplan, Fahrscheine, Beförderungsbedingungen, Grenzüberschreitender Verkehr (EU – Lizenz)

Ausstattung

- Warnweste, Pannendreieck, Verbandkasten
- Unterlegkeil über 3,5t
- Ersatzsicherung für jede Art von eingebauter Sicherung
- Feuerlöscher leicht zugänglich (alle 2 Jahre überprüfen)
- Ersatzleuchtmittel (ausgenommen LED oder Xenon)
- Eine Lampe mit gelben oder weissen Licht
- Werkzeug zum lösen des Federspeichers
- Bereiftes Ersatzrad inkl. benötigtes Werkzeug (Wagenheber)
- Verbandkasten bestehen aus
 - 1 Schere
 - 20 Sicherheitsnadeln
 - Pro Sitzplatz ein Verbandpäckchen mind. 8cm breit
 - Pro 3 Sitze ein Dreieckstuch 90x90x127cm

Erforderliche Aufschriften im Fahrgastraum

- Anzahl Sitz- und Stehplätze
- Notausstieg
- Verbandkasten
- Rauchen verboten (Schrift oder Piktogramm)
- „Während der Fahrt nicht mit dem Fahrer sprechen“
- „Türe während der Fahrt nicht öffnen“

Flüssigkeiten im Motorraum

- Motoröl
- Kühlflüssigkeit
- Scheibenwaschwasser

Zusätzlich im Motorraum

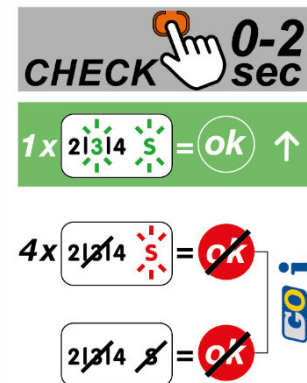
- Ein Omnibus kann eine, zwei oder drei Lichtmaschinen haben

An der Fahrzeugseite

- Abwassertank der Bordtoilette (im Winter Frostschutz beachten)

GoBox

- Kontrolle der eingestellten Achsen + Status grün
- Kontrolle Guthaben (bei Mautportal)
 - 1 x piepsen -> OK
 - 2 x piepsen -> Guthaben geht zu ende
 - 4 x piepsen -> Guthaben ist zu ende
 - Kein piepsen -> Gerät defekt





Digi Tacho (VDO 4.1)

Bis spätestens 23.11.2025: Digitales Kontrollgerät muss zwischen Linien- und Gelegenheitsverkehr unterscheiden können!

- Fahrerkarte einführen
- Nachtrag über Tätigkeit seit letzter Entnahme der Karte
- Eingabe: Beginn Land -> A
- Umstellen auf Arbeitszeit
- Rundgang 5 – 10 Minuten
- Nach der Fahrt umstellen auf Pause

Kontrollgerät speichert: Lenk- und Ruhezeiten, Arbeitszeiten, Geschwindigkeiten, Kilometerstand, Fehlermeldungen, **(56 Tage)**

OUT (Out of Scope)

- **Ausnahmen**
 - Fahrschule
 - Werkstatt
 - Wenn **ausnahmslos** nur im Firmengelände gefahren wird

Lenk- und Ruhezeiten

4,5 Stunden Lenkzeit -> 45 Minuten Pause -> 4,5 Stunden Lenkzeit **(9 Stunden)**

Zwei Mal pro Woche darf die Lenkzeit um **eine** Stunde erhöht werden. **(10 Stunden)**

Die Lenkpause darf auf **2 Blöcke** aufgeteilt werden zu je **mind. 15 Minuten**. (seit 22. Mai 2024) Dadurch sind flexiblere Pausenzeiten möglich z.B 20/25 30/15

Zwischen zwei Einsatzzeiten (Lenkzeit, Lenkpause, Arbeitszeit, sonstige Tätigkeiten) müssen mind. **11 Stunden** tägliche Ruhezeit sein.

Die tägliche Ruhezeit kann **drei** Mal pro Woche auf **9 Stunden** verkürzt werden.

Die **Wochenruhezeit** muss mind. **45 Stunden** dauern. Sie kann auf mind. **24 Stunden** verkürzt werden. Die fehlende Zeit muss ununterbrochen zu einer täglichen oder wöchentlichen Ruhezeit der nächsten **drei** Wochen angehängt werden.

Wochenlenkzeit max. **56 Stunden**

Lenkzeit in zwei aufeinanderfolgenden Wochen (**Doppelwoche**) max. **90 Stunden**

6/8 Tage Regelung

Tägliche Ruhezeit bei **6/8**-tägigen Reisebusfahrten:

Neu ist die Möglichkeit für Reisebusfahrer, bei einer **6**-tägigen Reise mit **einer einzigen Reisegruppe** den Beginn der täglichen Ruhezeit **einmalig um eine Stunde** zu verschieben bzw. bei einer mindestens **8**-tägigen Reise den Beginn der täglichen Ruhezeit **zweimal um eine Stunde** zu verschieben, vorausgesetzt, dass die summierte **Gesamtlenkzeit 7 Stunden** an den betreffenden Tagen **nicht überschreitet**. Dadurch könnte der Bus beispielsweise um 8:00 Uhr mit der Gruppe starten und, falls die Lenkzeit an diesem Tag bei verschiedenen Ausflugszielen 7 Stunden nicht überschreitet, bis 0:00 Uhr ins Hotel zurückkehren (bisher ist dies spätestens bis 23:00 Uhr erforderlich).

12 – Tage Regelung

Die 12 – Tage Regelung für Reisegruppen in Österreich erlaubt es Busfahrern, die wöchentliche Ruhezeit auf bis zu 12 Tage aufzuschieben, wenn vorher 45 Stunden Ruhe (oder 69 Stunden nach dem 12 – Tage Zeitraum) genommen wurden.

Voraussetzungen für die 12-Tage-Regelung:

- **Fahrzeug & Fahrer:** Gelegenheitsverkehr mit Reisebussen; digitales Kontrollgerät erforderlich.
- **Vor der 12-Tage-Fahrt:** Eine regelmäßige wöchentliche Ruhezeit von mindestens 45 Stunden muss genommen worden sein.
- **Fahrt:** Die Fahrt muss mit einer einzigen Reisegruppe durchgeführt werden.
- **Nach der 12-Tage-Fahrt:** Es müssen zwei regelmäßige wöchentliche Ruhezeiten (2x 45 Std.) oder eine regelmäßige und eine reduzierte Ruhezeit (1x 45 Std. + 1x 24 Std. = 69 Std.) folgen.
- **Ausgleich:** Für die reduzierte Ruhezeit (24 Std.) muss der Ausgleich innerhalb von drei Wochen erfolgen.

Wichtige Änderungen seit Mai 2024:

- **Inlandsfahrten:** Die 12-Tage-Regelung kann auch für inländische Fahrten genutzt werden.
- **Dokumentation:** Bei Anwendung der Regelung muss das EU-Fahrtenheft mit dem Vermerk „für inländische Verkehrsdienste“ mitgeführt werden (Fahrtenblatt für die letzten 28/56 Tage erforderlich).